

RS OGH 1980/11/4 4Ob547/80, 1Ob537/82, 1Ob790/83, 7Ob622/84, 8Ob660/85, 7Ob692/85, 8Ob601/86, 2Ob726

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 04.11.1980

Norm

ABGB §176 B

ABGB §177 B

ABGB idF KindNamRÄG 2013 §181

ABGB idF KindNamRÄG 2013 §185 Abs1

ABGB idF KindNamRÄG 2013 §185 Abs2

Rechtssatz

Unter dem Begriff der Gefährdung des Kindeswohls ist nicht geradezu ein Missbrauch der elterlichen Befugnisse zu verstehen. Es genügt, dass die elterlichen Pflichten (objektiv) nicht erfüllt oder (subjektiv) gröblich vernachlässigt worden sind oder die Eltern durch ihr Gesamtverhalten des Wohl des Kindes gefährden. Eine Pflichtverletzung kann auch vorliegen, wenn die Eltern ihre Pflicht zu einvernehmlichen Vorgehen verletzen. Die Gefährdung des Kindeswohls kann daher auch schon darin liegen, dass wichtige Veränderungen eingetreten sind, die Eltern aber diesen Veränderungen nicht durch einvernehmliches Vorgehen Rechnung tragen.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 547/80
Entscheidungstext OGH 04.11.1980 4 Ob 547/80
Veröff: SZ 53/142 = EvBl 1981/82 S 267 = ÖA 1982,36
- 1 Ob 537/82
Entscheidungstext OGH 03.03.1982 1 Ob 537/82
nur: Die Gefährdung des Kindeswohls kann auch darin liegen, dass wichtige Veränderungen eingetreten sind, die Eltern aber diesen Veränderungen nicht Rechnung tragen. (T1)
Beisatz: Insbesondere, wenn dem Kind die auf Grund wesentlich geänderter Verhältnisse gebotene Verbesserung seiner Entwicklungsmöglichkeiten und Entfaltungsmöglichkeiten verwehrt wird. (T2)
- 1 Ob 790/83
Entscheidungstext OGH 11.01.1984 1 Ob 790/83
Beis wie T2
- 7 Ob 622/84

- Entscheidungstext OGH 13.09.1984 7 Ob 622/84
- 8 Ob 660/85
Entscheidungstext OGH 23.01.1986 8 Ob 660/85
nur: Unter dem Begriff der Gefährdung des Kindeswohls ist nicht geradezu ein Missbrauch der elterlichen Befugnisse zu verstehen. Es genügt, dass die elterlichen Pflichten (objektiv) nicht erfüllt oder (subjektiv) gröblich vernachlässigt worden sind oder die Eltern durch ihr Gesamtverhalten das Wohl des Kindes gefährden. (T3)
 - 7 Ob 692/85
Entscheidungstext OGH 16.01.1986 7 Ob 692/85
nur T3
 - 8 Ob 601/86
Entscheidungstext OGH 28.08.1986 8 Ob 601/86
nur T3
 - 2 Ob 726/86
Entscheidungstext OGH 27.01.1987 2 Ob 726/86
nur T3
 - 7 Ob 547/87
Entscheidungstext OGH 26.03.1987 7 Ob 547/87
 - 2 Ob 596/88
Entscheidungstext OGH 11.10.1988 2 Ob 596/88
nur T3
 - 2 Ob 535/89
Entscheidungstext OGH 10.05.1989 2 Ob 535/89
nur T3
 - 1 Ob 665/89
Entscheidungstext OGH 15.11.1989 1 Ob 665/89
nur T3
 - 4 Ob 611/89
Entscheidungstext OGH 05.12.1989 4 Ob 611/89
nur T3; Beisatz: Ein subjektives Schulselement kann, muss aber nicht hinzutreten (SZ 51/112 ua). (T4)
Veröff: ÖA 1990,132
 - 8 Ob 551/90
Entscheidungstext OGH 29.03.1990 8 Ob 551/90
nur T3
 - 5 Ob 542/91
Entscheidungstext OGH 28.04.1992 5 Ob 542/91
nur T3; Beisatz: Hier: Mutter, die trotz der damit verbundenen ernstlichen Gefährdung der weiteren gedeihlichen Entwicklung des Kindes, wenn nicht vorher behutsam ein Vertrauensverhältnis zwischen ihr und dem Kind aufgebaut wird, dieses vom Pflegeplatz entfernen und zu sich zurückbringen will. (T5)
 - 1 Ob 580/92
Entscheidungstext OGH 09.06.1992 1 Ob 580/92
Auch; nur T3; Veröff: SZ 65/84 = JBI 1992,780
 - 1 Ob 573/92
Entscheidungstext OGH 24.06.1992 1 Ob 573/92
Auch; nur T3; Veröff: JBI 1992,639 = ÖA 1993,26
 - 2 Ob 565/93
Entscheidungstext OGH 16.09.1993 2 Ob 565/93
nur T3
 - 1 Ob 623/95
Entscheidungstext OGH 30.01.1996 1 Ob 623/95
Auch; nur T3; Veröff. SZ 69/20
 - 1 Ob 601/95

- Entscheidungstext OGH 04.06.1996 1 Ob 601/95
Auch; nur T3
- 8 Ob 2282/96p
Entscheidungstext OGH 24.10.1996 8 Ob 2282/96p
nur T3
- 1 Ob 2078/96m
Entscheidungstext OGH 26.07.1996 1 Ob 2078/96m
Auch; nur T3
- 4 Ob 133/97f
Entscheidungstext OGH 13.05.1997 4 Ob 133/97f
nur T3
- 1 Ob 119/97z
Entscheidungstext OGH 29.04.1997 1 Ob 119/97z
Vgl; nur T3
- 1 Ob 57/97g
Entscheidungstext OGH 24.06.1997 1 Ob 57/97g
nur T3
- 1 Ob 218/98k
Entscheidungstext OGH 25.08.1998 1 Ob 218/98k
nur: Unter dem Begriff der Gefährdung des Kindeswohls ist nicht geradezu ein Missbrauch der elterlichen Befugnisse zu verstehen. Es genügt, dass die elterlichen Pflichten (objektiv) nicht erfüllt oder gröblich vernachlässigt worden sind. (T6)
- 4 Ob 311/99k
Entscheidungstext OGH 23.11.1999 4 Ob 311/99k
Auch; nur T3
- 10 Ob 25/00z
Entscheidungstext OGH 15.02.2000 10 Ob 25/00z
Vgl auch; nur T3
- 1 Ob 342/99x
Entscheidungstext OGH 28.04.2000 1 Ob 342/99x
Auch; nur: Unter dem Begriff der Gefährdung des Kindeswohls ist nicht geradezu ein Missbrauch der elterlichen Befugnisse zu verstehen. Es genügt, daß die elterlichen Pflichten (objektiv) nicht erfüllt worden sind. (T7)
- 1 Ob 129/00b
Entscheidungstext OGH 25.05.2000 1 Ob 129/00b
Auch; nur: Es genügt, dass die elterlichen Pflichten (objektiv) nicht erfüllt oder (subjektiv) gröblich vernachlässigt worden sind. (T8)
- 8 Ob 304/00i
Entscheidungstext OGH 11.01.2001 8 Ob 304/00i
Auch; Beisatz: Es reicht allerdings schon die objektive Nichterfüllung oder Vernachlässigung der elterlichen Pflichten aus. (T9)
- 1 Ob 274/00a
Entscheidungstext OGH 30.01.2001 1 Ob 274/00a
Vgl auch; Beisatz: Hier: Übersiedlung der Obsorgeberechtigten in einen anderen Staat. (T10)
- 4 Ob 186/01h
Entscheidungstext OGH 12.09.2001 4 Ob 186/01h
Beisatz: Hier: Eine die Übertragung der Obsorge auf den Vater rechtfertigende Gefährdung des Kindeswohls liegt dabei schon darin, dass nach eingetretener wichtiger Änderung der Verhältnisse - nämlich des dringenden Wunsches der Minderjährigen, zukünftig auf Dauer im Haushalt des Vaters wohnen zu wollen - die bisher obsorgeberechtigte Mutter einem einvernehmlichen Vorgehen der Eltern in diese Richtung nicht zugestimmt hat. (T11)
- 9 Ob 268/01d

Entscheidungstext OGH 14.11.2001 9 Ob 268/01d

nur T8; Beisatz: Oder wenn die Obsorgepflichtigen durch ihr Gesamtverhalten schutzwürdige Interessen des Minderjährigen ernstlich und konkret gefährden. (T12)

- 1 Ob 172/01b

Entscheidungstext OGH 27.11.2001 1 Ob 172/01b

nur: Die Gefährdung des Kindeswohls kann daher auch schon darin liegen, dass wichtige Veränderungen eingetreten sind, die Eltern aber diesen Veränderungen nicht durch einvernehmliches Vorgehen Rechnung tragen. (T13)

nur T7; Beisatz: Der typische Grund für die Rechtfertigung einer Entziehung oder Einschränkung der Obsorge im Sinne des § 176 ABGB ist geboten, wenn der das Kind betreuende Elternteil seine Erziehungspflichten vernachlässigt, seine Erziehungsgewalt missbraucht oder den Erziehungsaufgaben nicht gewachsen ist. (T14)

- 7 Ob 43/03d

Entscheidungstext OGH 19.03.2003 7 Ob 43/03d

Vgl auch; Beisatz: Es muss auf Grund eines bestimmten Verhaltens der Eltern oder eines Elternteils, in dem die objektive Nichterfüllung oder Vernachlässigung elterlicher Pflichten zu erblicken ist, zu befürchten sein, dass das Wohl des Kindes beeinträchtigt werden wird. (T15)

- 4 Ob 17/03h

Entscheidungstext OGH 29.04.2003 4 Ob 17/03h

- 5 Ob 8/03t

Entscheidungstext OGH 11.03.2003 5 Ob 8/03t

nur: Es genügt, dass die elterlichen Pflichten (objektiv) nicht erfüllt oder (subjektiv) gröblich vernachlässigt worden sind oder die Eltern durch ihr Gesamtverhalten des Wohl des Kindes gefährden. (T16)

- 7 Ob 79/05a

Entscheidungstext OGH 11.05.2005 7 Ob 79/05a

nur T3

- 5 Ob 36/06i

Entscheidungstext OGH 21.02.2006 5 Ob 36/06i

Beis wie T11

- 7 Ob 22/06w

Entscheidungstext OGH 29.03.2006 7 Ob 22/06w

Auch; nur T3

- 3 Ob 51/06f

Entscheidungstext OGH 29.03.2006 3 Ob 51/06f

nur: Es genügt, dass die elterlichen Pflichten (objektiv) nicht erfüllt worden sind. (T17)

- 7 Ob 74/06t

Entscheidungstext OGH 26.04.2006 7 Ob 74/06t

nur T3

- 3 Ob 78/06a

Entscheidungstext OGH 27.06.2006 3 Ob 78/06a

nur T3

- 7 Ob 47/06x

Entscheidungstext OGH 21.06.2006 7 Ob 47/06x

Auch

- 7 Ob 126/07s

Entscheidungstext OGH 29.08.2007 7 Ob 126/07s

Auch; nur T3

- 1 Ob 123/07f

Entscheidungstext OGH 11.09.2007 1 Ob 123/07f

nur T16

- 1 Ob 176/07z

Entscheidungstext OGH 11.09.2007 1 Ob 176/07z

- Auch; nur T8; Beisatz: Dazu gehört auch das Nichtbewältigen von Erziehungsaufgaben. (T18)
- 7 Ob 200/08z
Entscheidungstext OGH 22.10.2008 7 Ob 200/08z
nur T17
 - 8 Ob 47/09h
Entscheidungstext OGH 29.09.2009 8 Ob 47/09h
Auch; Beisatz: Das Kindeswohl ist iSd § 176 ABGB gefährdet, wenn die Obsorgepflicht nicht erfüllt oder gröblich vernachlässigt wird oder sonst schutzwürdige Interessen des Kindes ernstlich und konkret gefährdet werden, wobei die objektive Nichterfüllung oder Vernachlässigung genügt, ohne dass ein subjektives Schulselement hinzutreten müsste. (T19)
 - 6 Ob 48/10t
Entscheidungstext OGH 19.03.2010 6 Ob 48/10t
nur T3
 - 5 Ob 102/10a
Entscheidungstext OGH 22.06.2010 5 Ob 102/10a
nur T3
 - 6 Ob 165/10y
Entscheidungstext OGH 22.09.2010 6 Ob 165/10y
nur T8; Beis wie T12
 - 9 Ob 58/10k
Entscheidungstext OGH 29.09.2010 9 Ob 58/10k
Auch; nur T1; Beis wie T11
 - 8 Ob 144/10z
Entscheidungstext OGH 22.02.2011 8 Ob 144/10z
Auch; Beis wie T19
 - 7 Ob 25/11v
Entscheidungstext OGH 09.03.2011 7 Ob 25/11v
Auch
 - 3 Ob 165/11b
Entscheidungstext OGH 14.12.2011 3 Ob 165/11b
Beis wie T4; Beis wie T15
 - 5 Ob 152/12g
Entscheidungstext OGH 23.10.2012 5 Ob 152/12g
Vgl auch; Vgl Beis wie T15
 - 8 Ob 123/12i
Entscheidungstext OGH 27.11.2012 8 Ob 123/12i
Auch
 -

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at